



ZSBH-Methodenworkshop

- Systematische Reviews und Meta-Analysen in der Schul- und Bildungsforschung -

Eine Einführung aus der Open Science-Perspektive

**04. und 05.05.2023,
jeweils von 10-15 Uhr
Online via Webex**

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmer*innen beträgt maximal 15 Personen. Bitte melden Sie sich bis zum 04. April 2023 unter zsbh@uni-mainz.de formlos an. Die Teilnahme ist kostenfrei. Nach Ende der Anmeldephase erhalten die Teilnehmer*innen die Zugangsdaten.

Adressat*innen

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen der JGU, die im Kontext der Schul-, Bildungs- oder Hochschulforschung tätig sind.

Inhalt des Online-Workshops

Systematische Reviews und Meta-Analysen haben in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung erlebt. Richtig gemacht, tragen sie dazu bei, Wissen zu bündeln, um ganze Forschungsfelder zu gestalten oder einen guten Einstieg in ein Dissertations- oder Projektvorhaben zu geben. In diesem Workshop erarbeiten wir an zwei halben Tagen praktische Grundlagen. Im ersten Teil lernen wir verschiedene Strategien der Literatursuche kennen und sprechen über das systematische Screening und die Kodierung der Literatur. Im zweiten Teil steigen wir in die statistische Seite der Synthese von Forschungsergebnissen ein (Effektstärken, Aggregationsverfahren, Moderatorenanalyse) und lernen Spezialfälle der Meta-Analyse kennen. Zusammen mit nützlicher Literatur und vielen hilfreichen Online-Ressourcen erhalten Sie die Werkzeuge, mit denen Sie Ihre eigenen systematischen Reviews und Meta-Analysen durchführen können. Als Bonusthema werden wir die Anwendung von Open-Science-Praktiken in systematischen Reviews und Meta-Analysen diskutieren.

Nach diesem Workshop sollten Sie in der Lage sein

1. eine effektive und systematische Literaturrecherche durchzuführen
2. effiziente Tools für das Screening und die Kodierung von Studien anzuwenden
3. das Konzept der Aggregation von Effektgrößen zu erklären und
4. die statistischen Grundlagen fortgeschrittener meta-analytischer Techniken zu verstehen.

Dozent*in

Valentin Emslander, Doctoral Researcher bei Prof. Dr. Antoine Fischbach am Luxembourg Centre for Educational Research (LUCET) an der Universität Luxemburg.